

Tätigkeitsbericht der abgerufenen RPJ-Mittel aus dem Jahr 2016

Junge Union Kreis Mettmann

Jusos Kreis Mettmann

Junge Liberale im Kreis Mettmann

Der Ring Politischer Jugend (RPJ) besteht aus den im Kreis Mettmann organisierten Jugendorganisationen der Parteien. Momentan sind dies die Jugendorganisationen der Parteien CDU, SPD und FDP. Um Jugendlichen Politik und Demokratie näher zu bringen werden die Organisationen innerhalb des RPJ finanziell unterstützt.

Die Hauptaufgabe der Organisationen innerhalb des RPJ ist es, Jugendlichen einen Zugang zu politischer Bildung und Demokratie zu eröffnen. Um dem gerecht zu werden organisieren die Jugendorganisationen von sich heraus Veranstaltungsformen, Fahrten und Diskussionen. Die Parteijugenden unterstützen somit staatliche Strukturen innerhalb des Kreises Mettmann und sind somit eine wichtige Stütze der Demokratie vor Ort. Die Jugendorganisationen haben einen direkten Zugang zu den Jugendlichen und Jugendorganisationen vor Ort, was die Einbeziehung der Parteiorganisationen unentbehrlich erscheinen lässt.

Im Jahr 2016 wurden dabei unterschiedlichste Veranstaltungen gefördert. Wir geben an dieser Stelle eine kurze Zusammenfassung unserer Tätigkeiten im Jahr 2016.

Um politische Strukturen zu vermitteln und Demokratie wie Parlamente greifbar zu machen, veranstalteten die Jugendorganisationen gut besuchte Fahrten nach Brüssel, zwei Fahrten in den Düsseldorfer Landtag, nach Den Haag sowie nach Berlin. Die Fahrten werden von den einzelnen Parteijugenden selber geplant und dienen der politischen Bildung. Dabei standen ihnen neben interessanten Besuchen und Vorträgen auch die Abgeordneten des Europaparlaments Petra Kammerevert, des Bundestags Peter Bayer, Kerstin Griese und Michaela Noll, sowie des Landtags, Manfred Krick und Wilhelm Droste zur Diskussion zur Verfügung. Die politischen Bildungsfahrten der Jugendorganisationen sind zum einen die organisatorisch aufwendigsten Veranstaltungen, aber auch die beliebtesten unter den Jugendlichen im Kreis Mettmann. Selten haben Jugendliche sonst die Möglichkeit im lockeren Rahmen ihre Abgeordneten am Arbeitsplatz zu besuchen, die Tätigkeiten der Abgeordneten zu verfolgen und offen zu diskutieren.

Neben längeren Fahrten haben aber auch Ausflüge und Besichtigungen dazu beigetragen, Jugendliche für Politik zu interessieren, ihnen aber auch die Demokratie oder politische Themen näher zu bringen. So wurden durch Besuche der Kreispolizeibehörde und des Flughafens Köln/Bonn zentrale Themenfelder der Sicherheit plastisch demonstriert und so die Meinungsbildung gefördert.

Doch nicht nur außerhalb der Kreisgrenzen, auch vor Ort haben zahlreiche innovative Veranstaltungen stattgefunden. Unter anderem haben die Jusos ein Planspiel zum Syrienkonflikt organisiert. So konnte die sehr facettenreiche Gemengelage erklärt, gleichzeitig aber auch internationale Strukturen und Rechtstheorien vermittelt.

Einen Abschluss der Veranstaltungsformen bilden die Klausuren und Versammlungen. Jährlich veranstalten die Organisationen diese Treffen und versuchen so, Jugendlichen Parteiarbeit und Parteistrukturen zu erklären. Vor allem dient aber auch diese Form der Veranstaltungen zum offenen Austausch. Denn neben den Jugendfunktionären der Parteijugenden sind auch immer aktive Mandatsträger vor Ort und Referieren oder stellen sich einer kritischen Diskussion.

Zusätzlich wurden neue Formen der politischen Beteiligung erprobt. So wurden neben klassischen World Cafes auch Online-Fragebögen gestaltet, die interessierte Jugendliche ausfüllen konnten. Es wurde direkt nach Wünschen, Bedürfnissen und Veranstaltungsformen gefragt.

Schlussendlich haben die RPJ-Organisationen im Jahr 2016 einen Überblick über nahezu alle politischen Ebenen gegeben. Mit den RPJ-Mitteln wurde es Jugendlichen ermöglicht die Landesebene, Bundes-, Europa- und Internationale Ebene kennen zu lernen und ihr Wissen dahingehend zu vermehren. Die Arbeit der verschiedenen Parlamente, auch im Wechselspiel, wurde sichtbar gemacht. Doch nicht nur klassische politische Strukturen, auch sehr viele Tagesaktuelle politische Themen wie die innere und äußere Sicherheit oder Krieg und Frieden wurden jugendgerecht aufbereitet und vermittelt. Viele Veranstaltungen dienten auch als Kontaktpunkt zwischen Abgeordneten und Jugendlichen. Neben konkreter Problemlösung wurde so vor allem das agieren in einer demokratischen Gesellschaft unterbewusst trainiert.

Zusammenfassend ist die Arbeit der Organisationen in Bezug auf politische Bildung erfolgreich gewesen. Viele Jugendliche haben an den Aktionen teilgenommen und ihren Kenntnisstand verbessert. Diese erfolgreiche Arbeit wird auch in den nächsten Jahren weitergeführt, denn Demokratie lebt von Demokraten. Gemäß dem Demokratieforscher Benjamin J. Barber ist die demokratische Teilhabe sowie Erfahrungswerte im demokratischen Prozess erfolgsversprechende Grundlage für die demokratische Entwicklung einer Gesellschaft.

Tätigkeitsbericht der abgerufenen RPJ-Mittel aus dem Jahr 2016

von den Jusos Kreis Mettmann

Brüssel-Fahrt:

Der eigentliche Anfang des Jahres bildete bereits die Juso-Fahrt nach Brüssel im Dezember 2015. Der Kreisvorstand organisierte in Eigenleistung eine sehr individuelle Bildungsfahrt in das Herz der europäischen Union. Neben Besuchen des Parlaments und der Abgeordneten Petra Kammerevert wurde bei einem Planspiel die europäische Union greifbar gemacht. Auf der EU und ihre Arbeit lagen natürlich der Hauptfokus der Reise, doch auf einem Seminar wurde zusätzlich erarbeitet, wie die Jusos Kreis Mettmann offener werden können. Durch die Teilnehmer ohne Parteibindung konnten so ein sehr kreativer Austausch erreicht werden. Das Ergebnis dieses Seminars sind die Tätigkeiten im Jahr 2016.

Planspiel:

Die Jusos Kreis Mettmann haben am 06.05. ein Planspiel veranstaltet. Eingeladen wurde öffentlich. Thema des Planspiels war der Syrien-Konflikt. Die Jugendlichen haben in einem ersten Schritt Daten und Fakten über den Bürgerkrieg kennen gelernt und wurden dann in verschiedene Gruppen aufgeteilt. Jeder Gruppe wurde eine Konfliktpartei zugewiesen. Neben zwei Innersyrischen Gruppen, der Exilregierung und dem Assad-Regime, gab es zudem internationale Kräfte die in den Konflikt eingreifen. Die Gruppen bereiteten sich auf eine große UN-Friedenssitzung vor und probten ihre Rolle, suchten aber auch nach Allianzen. Ziel der Sondersitzung war es, den verfahrenen Konflikt zu befrieden. Die Teilnehmer erlernten nebenbei diverse Fähigkeiten. Zum einen wurde der Syrienkonflikt mit seinen damals 79 Innersyrischen Kriegsparteien und den Interessen der anderen Länder dargestellt und so verständlich gemacht. Auch Fluchtursachen und die Geschichte der Region, religiöse und ethnische Aspekte konnten verdeutlicht werden. Die Jugendlichen konnten außerdem erfahren, wie Verhandlungen und demokratische Absprachen zur Konfliktlösung beitragen können. Das Ringen um Argumente und Partner stand durch die große Sondersitzung im besonderen Fokus. Zu guter Letzt wurden Kenntnisse über die Internationalen Organisationen und Internationales Recht vermittelt. Im Mittelpunkt dieses Themenfeldes wurde die Bedeutung und Entwicklung der Nationalen Souveränität zur zusätzlichen Schutzverantwortung (R2P) besonders behandelt.

Klausur/politisches Wochenende:

Die Klausur des Vorstands der Jusos Kreis Mettmann fand vom 26.08.-28.08. statt. Es wurden alle Mitglieder und interessierten Jugendlichen auf verschiedene Weise eingeladen. Im Rahmen eines offenen politischen Wochenendes wurden zuerst Grundlegende Themen besprochen. „Was machen eigentlich wir Jusos im Kreis Mettmann? Wie funktioniert die politische Arbeit in der SPD Kreis Mettmann? Was beschäftigt uns in den nächsten Jahren und was muss sich ändern?“ waren die zentralen Fragen. Am Anfang stand ein offenes Brainstorming über die zukünftige politische Arbeit im Kreis Mettmann. Zusätzlich gab es ein offenes Frühstück mit der Bundestagsabgeordneten Kerstin Griese. Der neue Kreisvorstand wollte so den Kontakt zwischen Jugend und Politik verbessern und die Wünsche und Probleme der jungen Generation direkt und in einem entspannten Rahmen der Abgeordneten vermitteln.

JHV:

Auf der Jahreshauptversammlung der Jusos Kreis Mettmann am 27. November referierte der damalige Landtagsabgeordnete Manfred Krick über die Bedeutung und Aufgaben der Landespolitik. Neben innerorganisatorischen Angelegenheiten wurde so ein öffentlicher Impulsvortrag mit anschließender Diskussion gehalten. Auch hier stand die Öffnung gegenüber interessierten Jugendlichen und die Vermittlung demokratischer Grundwerte im Vordergrund.

Fragebogen:

Um Jugendlichen insbesondere auch außerhalb von Parteistrukturen die Möglichkeit zu geben politisch tätig zu werden haben wir am Anfang des Jahres einen Fragebogen entworfen und Online gestellt. Teilnehmer konnten Aktionen und Themen bestimmen, aber auch Veranstaltungsformen und politische Stichworte. Die Fragebögen wurden ausgewertet und die politische Arbeit nach den Ergebnissen ausgerichtet. Die niederschwellige Form der Online-Befragung brauchte eine hohe Aufmerksamkeit und viele Teilnehmer. Unter dem Strich erhöhte diese Form der Liquid Democracy die Aufmerksamkeit für Veranstaltungen und half dem Vorstand seine Arbeit zielgerichteter zu planen.

Landtagsbesuch:

Die Jusos Kreis Mettmann haben, in Zusammenarbeit mit dem Landtagsabgeordneten Manfred Krick, den Landtag am 16. September besucht. Die Teilnehmer konnten sich einen direkten Eindruck der Politik auf Landesebene machen und mit dem Abgeordneten direkt diskutieren. Zusätzlich konnten wir einen Blick in tägliche Arbeit eines Abgeordneten werfen. Herr Krick zeigte uns zudem sein Büro und die Arbeit der SPD-Fraktion.

Stammtisch:

Unter dem Motto: „Politik? Nein Danke!“ veranstalteten wir am 24.02. einen sehr lockeren Stammtisch zum Thema Politikverdrossenheit. In gemütlicher Atmosphäre der Gaststätte „Zum Türmchen“ räumten wir auf mit dem Vorurteil der unpolitischen Jugend und diskutierten über zahlreiche politische Themen. Von unserer Seite wurden zudem Einflussmöglichkeiten vorgestellt, die über das bloße Wählen hinausgehen. Am wichtigsten waren die Einflussmöglichkeiten der Bürgerschaft auf kommunaler Ebene, aber auch Sinn und Unsinn von Online-Petitionen und Internet-Kampagnen.

Liberales Frühstück (monatlich)

Einmal monatlich treffen die JuLis Mettmann sich zum liberalen Stammtisch oder liberalen Frühstück. Eingeladen sind stets alle interessierten jungen Menschen im Kreis Mettmann. An diesem Termin sollen aktuelle politische Themen diskutiert werden. Zum Anfang gibt es daher stets eine inhaltliche Einführung in das Thema durch ein Mitglied des liberalen Kreisverbandes, teilweise auch durch einen externen Gast. Exemplarisch für dieses Format, das stets von 10 bis 20 jungen Menschen besucht ist, soll nun die folgende Veranstaltung vorgestellt werden:

Am 01.10.2016 veranstalteten die JuLis Mettmann ihr liberales Frühstück im „Perfetto“ am Markt in Ratingen. Die Veranstaltung startete mit einem einführenden Vortrag des Kreisvorsitzenden Alexander Steffen zur LKW-Maut, indem er die durch die CSU geforderte Maut und die mögliche Unvereinbarkeit mit der EU-Gesetzgebung darstellte. Die EU-Kommission hatte am 29.09.2016 Klage eingereicht. Anschließend erörterten die JuLis die vorhandene oder nicht vorhandene Notwendigkeit einer solchen Maut. Die JuLis diskutierten dabei den Nutzen bzw. die zusätzlichen Einnahmen im Gegensatz zu Aufwand und Kosten, die betrieben werden müssten, um eine Maut einzuführen. Dabei stellte sich vor allem Fragen nach der Gerechtigkeit in Bezug auf Verkehrsteilnehmer aus anderen europäischen Mitgliedsländern, ob es gerechtfertigt sei, dass auch eine Straßennutzung in Deutschland koste, oder ob damit nicht-deutsche Verkehrsteilnehmer diskriminiert werden.

4.02 Vortragsabend: Online-Wahlhilfen – Denn sie wissen nicht, was sie tun

Politikwissenschaftlerin und Mitglied des Vorstands Julia Gerhard erläutert anlässlich der bevorstehenden Veröffentlichung des Wahl-O-Mats zur Landtagswahl in BaWü Vor- und Nachteile von sogenannten „Online-Wahlhilfen“. Im Rahmen eines Forschungsprojekts habe sie herausgefunden, dass oftmals aufgrund fehlenden politischen Wissens – veranschaulicht am Beispiel der „Gründerwerbssteuer“ – der Nutzer invalide Wahlempfehlungen generiert werden. Auch seien manche Thesenformulierung nicht eindeutig genug. Die JuLis diskutierten in der Folge über Verbesserungsmöglichkeiten.

02.04 Seminar „Quo Vadis – Jugend in der Politik“

Aufgrund vieler Neueintritte arrangierten die JuLis ein Seminar, den jungen Mitgliedern Möglichkeiten des politischen Engagements im jungliberalen Verband, aber auch auf kommunalpolitischer Ebene vorstellte. Die JuLis diskutierten im Anschluss darüber, was für die jungen Menschen die wichtigsten Herausforderungen der Zukunft sind

10.05 Diskussion: Revolutionäre 1. Mai Demo

Aus aktuellem Anlass luden die JuLis zu einer Diskussionsrunde anlässlich der gewalttätigen Ausschreitungen der voraus gegangenen "Revolutionäre 1. Mai Demo" ein. Nach einer Einführung zu der Tradition dieser Proteste, den politischen Forderungen und im Speziellen den Vorwürfen um die Gentrifizierung von Stadtteilen diskutierten die JuLis über die Frage nach dem politischen Gehalt von gewalttätigen Protesten im Allgemeinen. Während dieser den randalierenden Protestierenden von konservativen bis sozialdemokratischen Advokaten oft abgesprochen wird, sahen die JuLis diese These kritisch, da autonome Gruppen sich durchaus in sozialrevolutionärer Tradition sehen. Einig waren sich jedoch alle, dass die Vorfälle nicht als Anlass für repressivere Sicherheitspolitik und die Einschränkung bürgerlicher Freiheiten missbraucht werden dürfen.

28.10 Neumitgliederseminar

Am 28.10. veranstalteten die JuLis Mettmann ihr Neumitgliederseminar in der Stadthalle in Ratingen und waren von der Neumitglieder und Interessierten gerade zu überrascht. Sie haben für das Seminar Moritz Körner, Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags und Landesvorsitzenden der Julis NRW, eingeladen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde referierte er über die geschichtliche Bedeutung des Liberalismus in Deutschland, die Parteienlandschaft nach dem zweiten Weltkrieg, die Geschichte der Jugendorganisationen der besagten Parteien und schließlich die Verbandsstrukturen. Nach dem Vortrag und Fragen folgten dann intensivere Einzelgespräche von Seiten der Altmitglieder – Themen waren die Sondierungsgespräche, Engagement in der Kommunalpolitik und neue politische Veranstaltungsformate. Dass viele neue Mitglieder anwesend und interessiert an der Mitarbeit in unserer Jugendorganisation waren, hat die Julis Mettmann sehr gefreut.

08.12.2016 Strategietreffen „Online-Wahlkampfplanung“

Begonnen wurde mit einem kurzen Referat des Kreisvorsitzenden Alexander Steffen, welcher alle Mitglieder herzlich begrüßte und kurz den groben Rahmen der Veranstaltung erläuterte. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, welche gerade für die anwesenden Neumitglieder zur Eingewöhnung gedacht war, begann die Diskussion. Im Zentrum stand hierbei klar das sogenannte „Schicksalsjahr des parlamentarischen Liberalismus in Deutschland“ 2017 mit der anstehenden Landtags- und Bundestagswahl im kommenden Jahr. Hier wurde besonders das Thema der Wahlkampfplanung intensiv besprochen. Man war sich einig, dass man im Gegensatz zu früheren Wahlkämpfen die Ressourcen diesmal verstärkt auf den Onlinewahlkampf richten wollte. Dies diene besonders dazu, die junge Zielgruppe via Facebook und Instagram adäquat anzusprechen. Viele Mitglieder brachten daraufhin zahlreiche Ideen ein, wie man Mittels kurzen Videos oder Collagen die Aufmerksamkeit der Facebook Nutzer gewinnen könnte.

Tätigkeitsbericht der Jungen Union Kreis Mettmann zu den RPJ-Mitteln 2016

Goethestr. 16, 40822 Mettmann, Kreisvorsitzender: Sebastian Köpp

23. Jan. 2016 Neujahrsempfang

Neujahrsempfang zum Thema Flüchtlingspolitik mit Peter Beyer MdB und Herbert Reul MdEP; Wasserburg Haus Graven, Langenfeld

25. Februar 2016 Arbeitskreis

Arbeitskreis Umwelt & Energie zu Besuch im Landtag im Fachgespräch mit dem energiepolitischen Sprecher der CDU Landtagsfraktion Josef Hovenjürgen MdL, Landtag NRW, Düsseldorf

2. März 2016 Landtag

Besuch im Landtag beim CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Wilhelm Droste MdL, Landtag NRW, Düsseldorf

5. Mai 2016 Besichtigung des Flughafen Köln/Bonn

Im Rahmen Exkursion des Bezirksverbandes Bergisches Landes nahmen Mitglieder des JU Kreisverbandes Mettmann an einer Betriebsbesichtigung am Köln Bonn Airport teil

11. Mai 2016 Kreispolizeibehörde

Arbeitskreis Sicherheit traf sich mit dem Landrat Thomas Hendele in der Kreispolizeibehörde in Mettmann

21. Mai 2016 Kreisdelegiertenversammlung

Kreisdelegiertenversammlung zum Thema „Junge Bürgermeister im Amt – Ist der Staub aus dem Ämtern nun raus?“ mit Bürgermeister Dr. Jan Heinisch (Heiligenhaus) und Bürgermeister Christoph Schulz (Erkrath) bei der Lucom GmbH in Erkrath. Zu Gast war auch die Bundestagsabgeordnete Michaela Noll MdB.

6. August 2016 – ComMit-Jugend-Bildungsprogramm

Auftakt des ComMit Programms mit Peter Beyer MdB und Michaela Noll MdB sowie CDU Kreisvorsitzenden Dr. Jan Heinisch am Wasserski in Langenfeld

12.-13. August 2016 Den Haag (ComMit)

Politische Bildungsfahrt nach Den Haag mit Besuch von Eurojust, des NCIA (NATO Communication and Information Agency) und des Internationalen Strafgerichtshofs

12. September 2016: JU NRW Tag

Delegierte beim JU NRW Tag in Hückelhoven, u.a. mit Armin Laschet

25. September 2016: Seminar: „Propaganda des sogenannten Islamischen Staates“ (ComMit)

mit Michaela Noll MdB und dem Jugendoffizier David Ginster, Waldkaserne Hilden

15. Oktober 2016 : DLT16

Delegierte beim Deutschlandtag der Jungen Union in Paderborn, u.a. mit Kanzlerin Dr. Angela Merkel

16-18. Oktober 2016 Berlin (ComMit)

Politische Bildungsfahrt nach Berlin, Besuch im Bundestag und Diskussion mit Peter Beyer MdB und Michaela Noll MdB. Besichtigung des Asisi Panoramas zum Mauerbau, Besuch

beim Checkpoint Charlie und der örtlichen Ausstellung. Besuch der Bundesgeschäftsstelle der JU Deutschlands.

19. November 2016 Klausurtagung

Klausurtagung in der Jugendherberge Essen Werden zum Thema Landtags- und Bundestagswahl